

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bau, Stadtentwicklung und Umweltschutz“ des Stadtteilbeirates Findorff am 09.08.2010 im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99

Beginn der Sitzung: 18.15 Uhr
Ende der Sitzung: 19.45 Uhr

Nr.: X/8/10

Anwesend waren:

Herr Stefan Bendrien
Frau Hille Brünjes
Frau Christine Cramm
Herr August Kötter
Frau Heidi Locke

An der Teilnahme waren verhindert:

Frau Eva Böller
Herr Peter Puls

Als Gäste konnten begrüßt werden:

Herr Müller -}
Herr Engels -} swb
Herr Luttmann -}
Herr Cassens - Polizeirevier Findorff, stellvertr. Revierleiter

Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde genehmigt, sie lautete wie folgt:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: X/6/10 vom 28.06.2010

TOP 2: Erneuerung MHKW Bremen der swb Entsorgung GmbH
hier: Stellungnahme zum BlmSch-Verfahren zur Errichtung eines
Turbinenhauses und einer Luftkondensator-Anlage

TOP 3: Bauantrag über Änderungsmaßnahmen im MHKW der swb Entsorgung GmbH u. a. zur Einhausung der Kesselentaschungsanlage

TOP 4: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 1: **Genehmigung des Protokolls Nr.: X/6/10 vom 28.06.2010**

Das Protokoll lag noch nicht vor.

TOP 2: **Erneuerung MHKW Bremen der swb Entsorgung GmbH**
hier: Stellungnahme zum BlmSch-Verfahren zur Errichtung eines
Turbinenhauses und einer Luftkondensator-Anlage

Anhand der als Anlage beigefügten Power-Point-Präsentation, in der die Maßnahme sehr anschaulich dargestellt wird, erläuterten die Gäste den Umbau des MHKW Bremen betr. eines profitablen Wachstums in industrieller Strom- und

Wärmeerzeugung und gingen im Rahmen der Aussprache umfassend auf die Nachfragen der Ausschussmitglieder ein. Die Investitionen werden bewirken, dass sich das MHKW im oberen Effizienz-Drittel der Anlagen in Deutschland bewegen wird (komplette Inbetriebnahme 2013). Durch den Umbau werden keine Änderungen an Brennstoffdurchsatz und Emissionen hervorgerufen.

Für weitere Fragen sowie eventuelle weitere Terminvereinbarungen zu Projektvorstellungen bei interessierten Beiräten steht Herr Müller, Tel.: (0421) 359 2058, gern zur Verfügung. Weiter wurde eine Einladung zur Besichtigung des MHKW Bremen an den Beirat ausgesprochen (WVL: Frühjahr 2012).

Der Vorsitzende verabschiedete die Gäste und bedankte sich für die fachliche Begleitung der Sitzung.

Der Beirat nahm das Bauvorhaben zur Kenntnis.

**TOP 3: Bauantrag über Änderungsmaßnahmen im MHKW der swb
Entsorgung GmbH u. a. zur Einhausung der
Kesselentaschungsanlage**

Der Beirat nahm das Bauvorhaben zur Kenntnis.

Angedacht wurde, evtl. zu einem späteren Zeitpunkt das Gesamtthema „MHKW“ (mögliche Emissionsreduzierungen, Mülltourismus etc.) im Rahmen einer öffentlichen Sitzung aufzurufen.

TOP 4: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

- Wohnhausbrand Woppsweder Straße: Das AfSD verwaltet die finanziellen- und Sachspenden und ist Ansprechpartner für Spendenwillige. K.g.
- Marktbunker Neukirchstraße: Schreiben von Mielke + Freudenberg an die Immobilien Bremen. Mielke + Freudenberg bestätigen der IB in dem Schreiben, dass das aktuelle Nutzungskonzept für den Bunker neben der Nutzung als Musikbunker (Probenräume für Musiker) und eine evtl. Aufstockung mit Büronutzung auch eine gastronomische Nutzung im geplanten Anbau vorsieht. K.g. (WVL: Ende Sept., Gespräch betr. Nutzungskonzept mit Mielke + Freudenberg im Rahmen der Bauausschusssitzung).
- Umgestaltung der Admiralstraße: Der Konflikt besteht weiterhin. Aus dem Hause des Bausenators wurde heute telefonisch mitgeteilt, dass das Angebot erneuert werde, zumindest die Verbesserung des Straßenbegleitgrün vorzunehmen, wenn der Beirat nicht weiter auf seiner Position beharrt.
Die eingehende Aussprache führte heute zu keiner veränderten Position. Das Ortsamt wurde gebeten, sich nach dem Baubeginn der gegenüberliegenden Seite („Meyerhoff“) zu erkundigen. Außerdem solle eruiert werden, ob das inoffizielle Angebot des ASV, dass auf dem Fußweg das Radfahren erlaubt werden könne, Bestand habe.
- Schreiben von Haus und Grund betr. Erweiterungsbau Grundschule Am Weidedamm. Eigentümer aus der Straße Am Weidedamm befürchten Schäden an der Bausubstanz ihrer Häuser durch die Erschütterungen der durchgeführten Ausschachtungsarbeiten. Die nächste Sitzung des Bildungsausschusses wird in

der Grundschule Am Weidedamm stattfinden; hier wird u.a. über den Fortgang der Bauarbeiten gesprochen. K.g.

- 6. swb-Marathon am 19.09.2010 (die Marathon-Strecke führt auch durch Findorff, mit Beeinträchtigungen muss gerechnet werden). K.g.
- Unisee-Party: Es hat Beschwerden wegen Lärmbelästigungen gegeben. Das Ortsamt hat die Fachbehörde angeschrieben und um Beteiligung des Findorffer Beirates gebeten. Es liegt nunmehr ein erneuter Antrag auf Durchführung einer Unisee-Party vor. Das Sportamt hat den Veranstalter zu einem Gespräch eingeladen – der Antrag ist erst einmal zurückgestellt worden. Die Unisee-Party sollte sich nicht zur Dauereinrichtung entwickeln; außerdem müsse lt. Beirat die Ausrichtung der Bühne (in Richtung Autobahn) geändert werden.
- Verkehrskonzept Bürgerweide: Mit Herrn Abramowski, SUBVE, wurde vereinbart, im Rahmen der nächsten Bauausschusssitzung am 07.09. ein „Abschlussgespräch“ zu führen. K.g.
- „Energie-Konsens“: Es wurde sich dafür ausgesprochen, das Thema im Rahmen einer der nächsten Bauausschusssitzungen als TOP aufzurufen.
- Schreiben des ASV betr. Erlaubnis für einen Laternenumzug am 17.09.2010. K.g.
- Schreiben des ASV betr. Überprüfung der Radwegebenutzungspflicht im gesamten Stadtgebiet. Das ASV teilt mit, dass das Ingenieurbüro mit der Aufnahme des Bestandes in Verzug geraten ist. Erste Ergebnisse werden nun Ende August erwartet. K.g.

Verschiedenes

Herr Kötter:

- Utbremer Ring/Ecke Waiblinger Weg. Sichtbehinderung bei Querung des Utbremer Rings durch einen mittlerweile großgewachsenen Busch, der vor ca. 5 Jahren von Anwohnern dort gesetzt wurde.
Absprache: Stadtgrün sowie Herr Piaskowski sollen gebeten werden, die Situation in Augenschein zu nehmen.
- Umbau Bushaltestelle Stuttgarter Straße: Herr Kötter bemängelte, dass angeblich der dringend notwendige Umbau der Haltestelle nicht vollzogen werde.
Herr Bischoff berichtete, dass der Umbau im Hause ASV hohe Priorität besitzt und sicherlich in nächster Zeit erfolgen wird.
- Auf Wunsch von Herrn Bendrien stellte sich Herr Cassens in seiner neuen Funktion als stellvertr. Revierleiter des Polizeireviers Findorff vor. Herr Cassens übernimmt derzeit bis zur Wiederbesetzung der Leitungsstelle auch kommissarisch die Funktion des Revierleiters.

Vorsitzender:

Sprecherin:

Protokollantin:
(nach Bandaufzeichnung)

- Bischoff -

- Brünjes -

- Rohlfs –

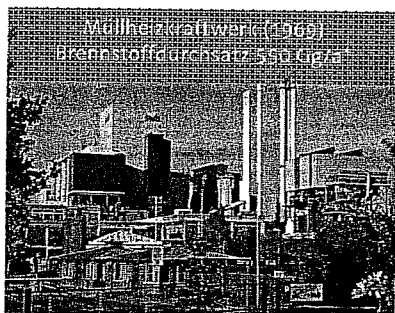
Anlagen

Projekt Umbau MHKW Bremen

Fachausschusssitzung Stadtteilbeirat Findorff

swb

| > | „Energie aus Abfall“ bei swb



Profitables Wachstum in industrieller Strom- und Wärmeerzeugung

- > Nachhaltigkeitsstrategie: 20/20/20 in 2020
 - > Reduzierung der CO₂-Emissionen
 - > Strom und Wärme aus erneuerbaren Quellen
 - > Verbesserung Energie-Effizienz



- > Diversifizierung des Brennstoffportfolios
 - > geringerer Steinkohle-Anteil
- > Zunehmender Fokus auf Energieerzeugung statt Abfallbeseitigung
 - > Zunahme Erlöse aus Energie ggü. Abfall
 - > Fahrweise zukünftig mehr als (Heiz)Kraftwerk

*Gg = Gigagramm oder Million Kg oder tausend Tonnen

swb

| > | Effizienzsteigerung-MHKW durch swb

- > Es gibt wirtschaftlich interessante Potentiale den Wirkungsgrad zu verbessern – mehr Strom ohne zusätzlichen Brennstoff.
 - > Die Verbrennungssysteme wurden bereits 2003-2006 komplett modernisiert.
 - > Die Erhöhung von Effizienz und Dampfparametern war in der alten Gesellschaftsstruktur (vor 2008) nicht möglich.

Folie 3

swb

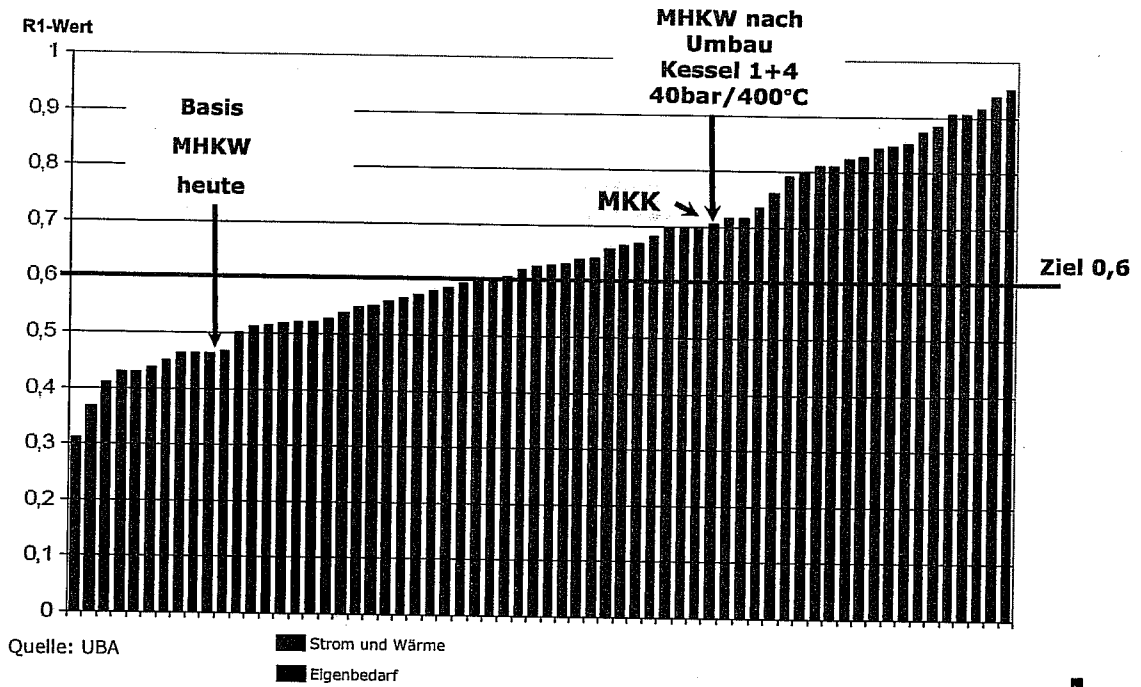
| > | Effizienzsteigerung-MHKW durch swb

- > Es bestehen gesetzliche Vorgaben die Effizienz zu verbessern:
 - > Die EU-Abfallrahmenrichtlinie fordert ab 12.12.2010 ein Minimum von 60% Effizienz gemäß „R1-Formel“ um „Verwerterstatus“ zu behalten.
 - > Der Verwerterstatus ist notwendig, um 2/3 der heute angelieferten Menge weiterhin verarbeiten zu dürfen. Andernfalls wäre nur die Annahme von „Abfall zur Beseitigung“ erlaubt.
 - > Die heutige Investition bewirkt, dass wir uns mit dem MHKW, ähnlich wie mit dem MKK, im oberen Effizienz-Drittel der Anlagen in Deutschland bewegen.
- > Die Wirkungsgradverbesserung des MHKW ist jetzt erforderlich, um einen wirtschaftlichen Weiterbetrieb zu ermöglichen.
- > Durch den Umbau werden keine Änderungen an Brennstoffdurchsatz und Emissionen hervorgerufen.

Folie 4

swb

| > | Effizienz der Anlagen in Deutschland

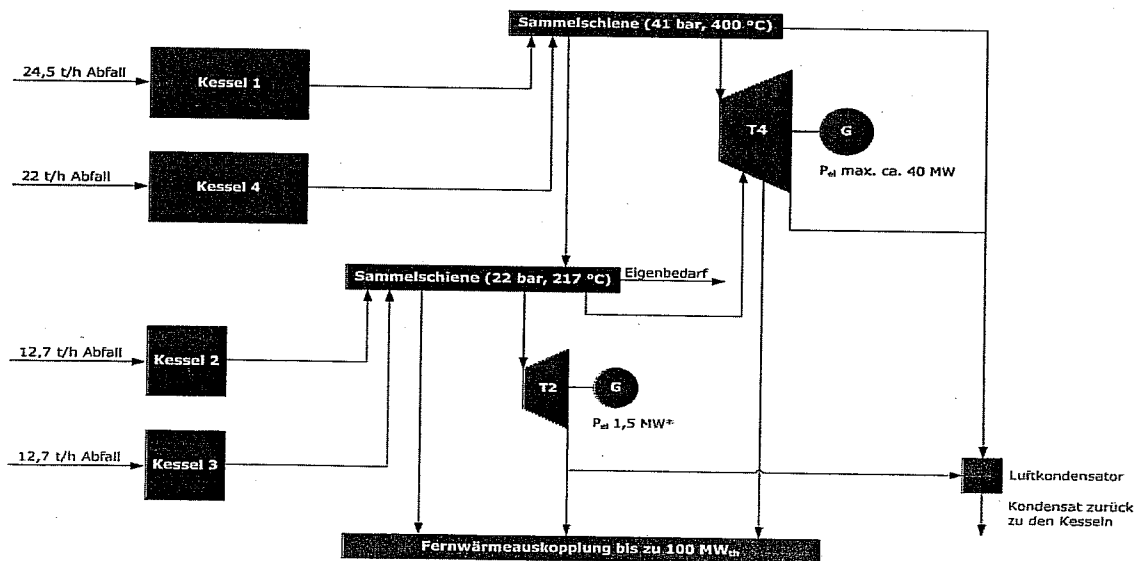


Folie 5

swb

| > | Anlagenschema MHWK Bremen

Verfahrensschema Umbau Kessel 1 und Kessel 4 und T4 (vereinfacht)



Legende:

Um- bzw. Neubau:

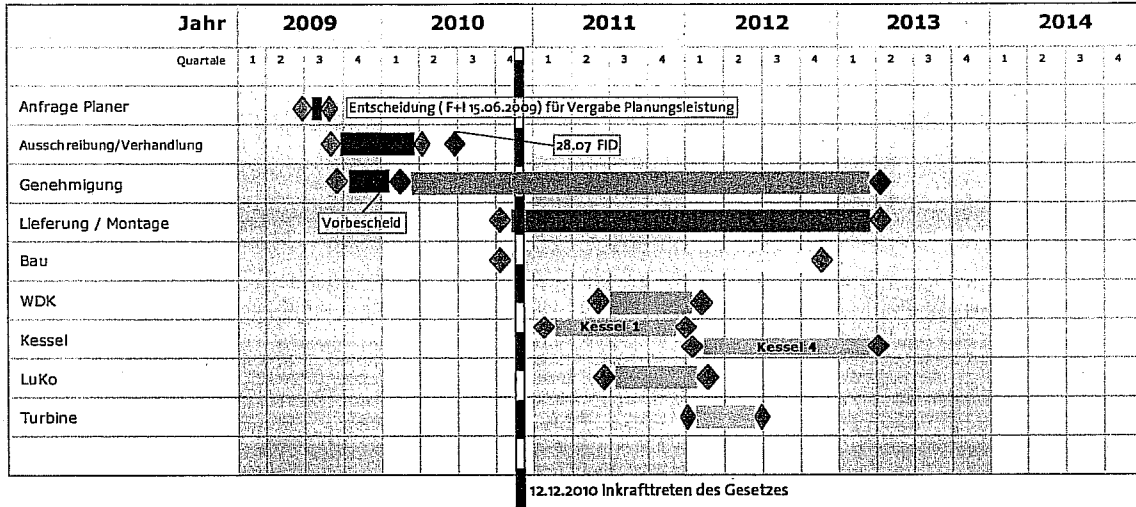
Bestandsanlage:

* Die Turbine 2 wird nur für die Fernwärmeauskopplung betrieben und hat im Jahresmittel eine elektrische Leistung von ca. 1,5 MW (P_{el} max. 13,1 MW).

Folie 6

swb

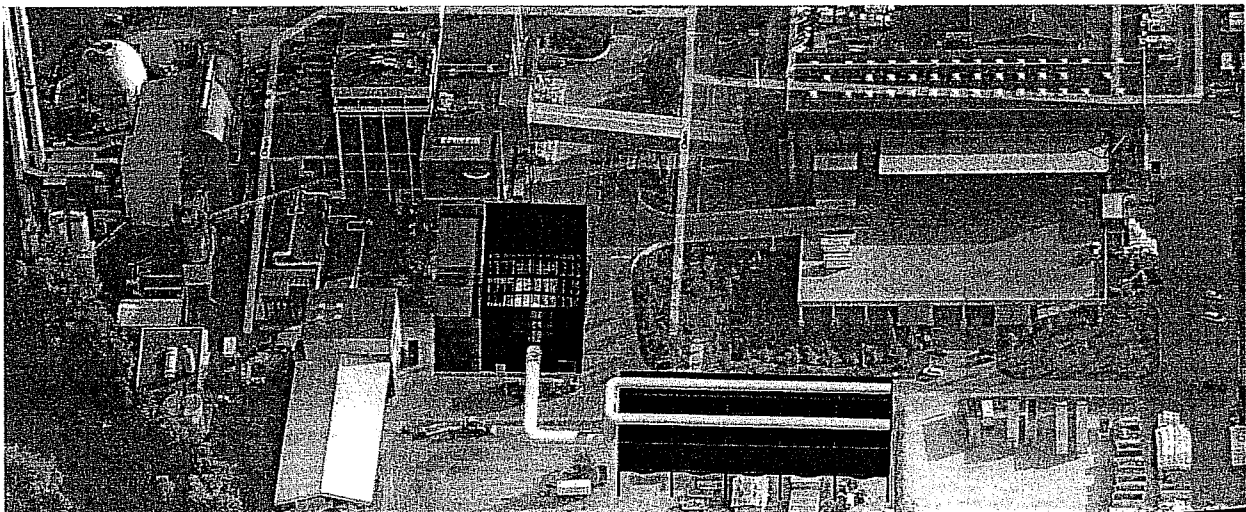
| > | Terminplan



Folie 7

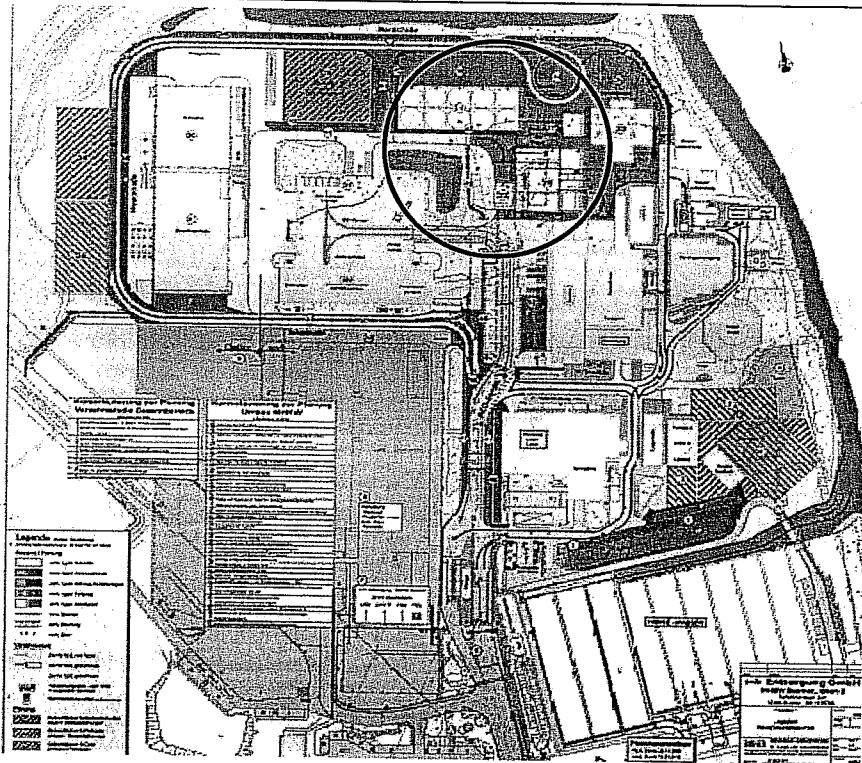
swb

| > | Neues Turbinenhaus und Luftkondensator



Folie 8

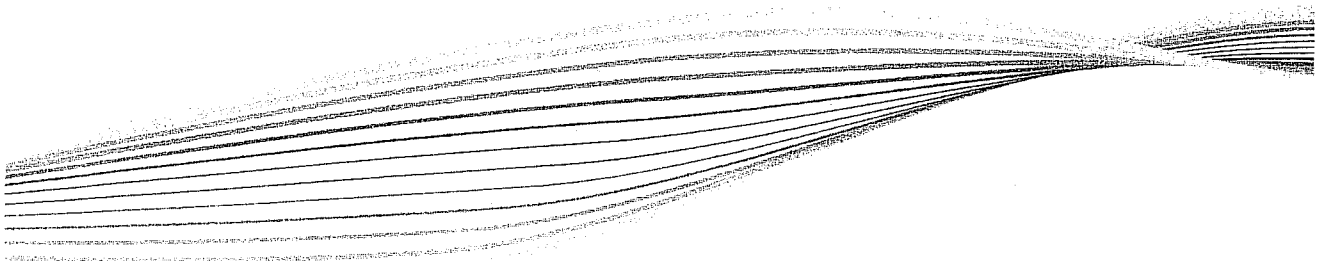
swb



Folie 9

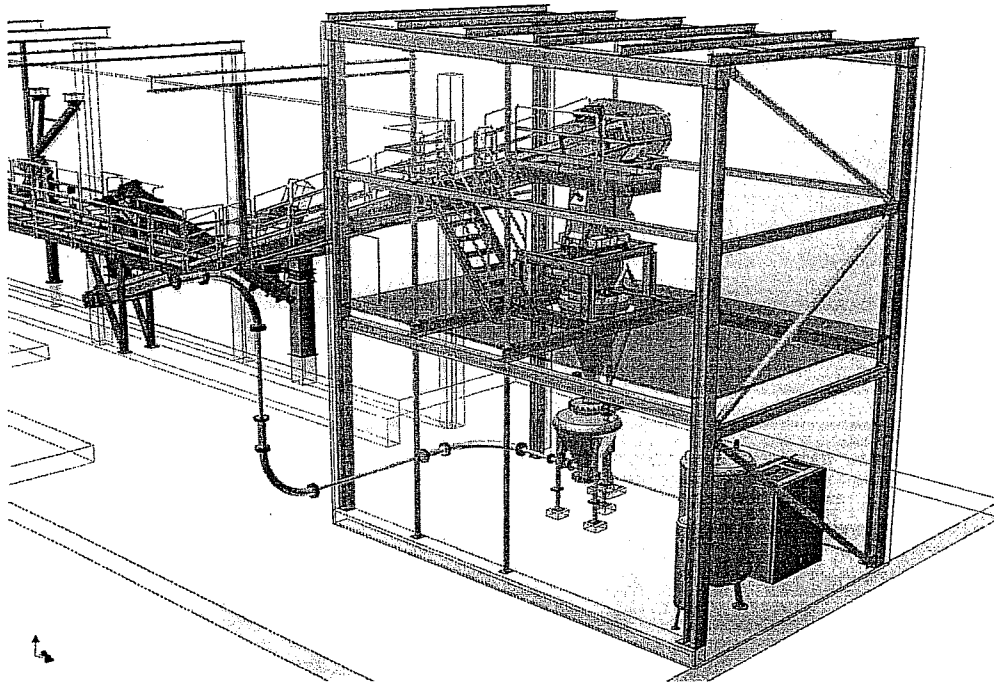
swb

Neue Gebäudehülle
Kesselascheaufbereitung



swb

| > | 3D-Darstellung Kesselascheaufbereitung



Folie 11

swb

| > | Wir bieten Ihnen den Dialog an.

>Wir sind jederzeit offen für Ihre Fragen und Anregungen!

>Aktuelle Informationen finden Sie auf
www.swb-gruppe.de.

>Kontakt:

>Christoph Brinkmann

>Tel.: 0421 359-2762

>christoph.brinkmann@swb-gruppe.de

>swb

>Umbau MHKW

>Theodor-Heuss-Allee 20

>28215 Bremen

Folie 12

swb